

X. Internationales Tönnies-Symposium

5. bis 7. September 2019 in Kiel

Anlässlich des Erscheinens von *Gemeinschaft und Gesellschaft* – des Hauptwerks von Ferdinand Tönnies (1855-1936) – als Band 2 der Tönnies-Gesamtausgabe findet vom 5. bis 7. September 2019 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel das X. Internationale Tönnies-Symposium statt, organisiert durch die Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft. Die Tagung ist zweisprachig (Deutsch und Englisch). Orte der Veranstaltung sind das Audimax der CAU Kiel (Christian-Albrechts-Platz 2, 24118 Kiel) und die Fachhochschule Kiel (Panel 5, Grenzstraße 3, 24149 Kiel, Gebäude C 12, 3. Stockwerk, Raum 04).

Unter dem Titel *Gemeinschaft und Gesellschaft: Gemeinwohl und Eigeninteresse heute* wird es darum gehen, dem Denken von Ferdinand Tönnies vor dem Hintergrund aktueller vielfältiger sozialer Herausforderungen und Krisen nachzuspüren. Außerdem wird der thematische Reichtum des Klassikers im Kontext der Wissenschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts beleuchtet.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung wird erbeten bei Sebastian Klauke unter ftg-kiel@t-online.de.

Das Symposium ist, verteilt auf zwei Tage (6. und 7. September), entlang von acht Panels organisiert:

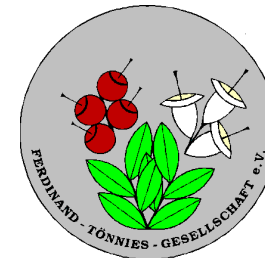
1. Tönnies als politischer Denker
2. Tönnies und die werdende Sozialwissenschaft I – Naturwissenschaftlicher, speziell biologischer Kontext (Positivismus)
3. Tönnies und die werdende Sozialwissenschaft II – Philosophisch-geistesgeschichtlicher Kontext
4. Tönnies und die Ambivalenz der Moderne
5. Gemeinschaft – Virtualität – Öffentliche Meinung
6. Erträge und Desiderate der Tönnies-Forschung
7. Der unsichtbare Tönnies
8. Tönnies als Wirtschaftsberater

Tag 1: 5. September 2019

ab 18 Uhr: Eröffnung des Symposiums im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses (Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel)

- Grußwort Hauke Petersen (Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein)
- Grußwort Dr. Ana Erdozain (Vizepräsidentin der Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft)
- Festvortrag Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer
- Im Anschluss: Empfang

Veranstaltet von der



Gefördert durch:

Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

 **Finanzgruppe**
Sparkassenstiftung
Schleswig-Holstein



Brunswiker Stiftung

Tag 2: 6. September 2019

9 bis 12 Uhr: Plenarvorträge (Audimax, Hörsaal H)

- Alexander Wierzock: Eine Wissenschaft über den Parteien. Über das Verhältnis von Soziologie und Politik bei Ferdinand Tönnies
- Prof. Dieter Haselbach: Sozialismus und Soziale Marktwirtschaft – Tönnies als Vordenker des Sozialstaats
- Prof. Dr. Timo Meynhardt: Gemeinwohl neu denken: Mit Tönnies über Tönnies hinaus
- Prof. Dr. Konrad Ott: Tönnies und Nachhaltigkeit
- Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg: Gemeinschaftsontologie versus Gemeinschaftstypologie? Ferdinand Tönnies' berühmteste Schrift im Lichte neuester Identitäts-Sehnsüchte
- Dr. Nadja Kobler: Briefe an Ferdinand – Index für einen Fremden

13:15 bis 18:15 Uhr: Panels

- 3 a. Tönnies und die werdende Sozialwissenschaft II – Philosophisch-geistesgeschichtlicher Kontext (Hörsaal A)
 - Prof. Dr. Wilhelm Berger: Das öffentliche Gute. Ökonomie, Ethik und Politik zwischen Adam Smith und Ferdinand Tönnies
 - Dr. Arno Mohr: Tönnies' Gemeinschaftsbegriff im Spiegel des Stadt-Land-Verhältnisses seiner Zeit sowie der zeitgenössischen Beurteilung
 - Soonim Shin: Durkheim und Tönnies
 - Dr. Zhang Weizhuo: Artificial society and ethical society: Ferdinand Tönnies' interpretation on the modern natural law doctrine and the foundation of his social theory
 - Prof. Dr. Ernst Wolf-Gazo: Toennies and Ibn Khaldun: Gemeinschaft and Asabiyah
- 4. Tönnies und die Ambivalenz der Moderne (Hörsaal H)
 - Prof. Dr. Tine Stein: Politische Ethik jenseits von Hypermoral und Status Quo.

- Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath: Tönnies und eine kritische Theorie der Wirtschaft.
 - Dr. Barbara Muraca: Degrowth-Politik zwischen (neuer) Gemeinschaft und (alter) Gesellschaft.
 - Ulrich Petschow: Degrowth in der Spannung von Gesellschaft und Gemeinschaft.
- 5. Gemeinschaft – Virtualität – Öffentliche Meinung (mitveranstaltet vom Fachbereich Medien der FH Kiel; findet an der Fachhochschule, Gebäude C 12, 3. Stockwerk, Raum 04 statt: **14 Uhr bis 19 Uhr**)
 - Dr. habil. Richard Albrecht: Tönnies' Kritik der öffentlichen Meinung: Erinnerung an einen soziologischen Klassiker
 - Dr. Alessandro Barberi: Mediale Konstitutionsbedingungen von Gemeinschaft
 - Hans-Jürgen Hansen: Öffentliche Meinung (Vergleich Tönnies mit Lippmann)
 - PD Dr. Oliver Neun: Ferdinand Tönnies' Öffentlichkeitstheorie im zeitgenössischen Kontext: zur Thematisierung von 'Öffentlichkeit' bzw. 'öffentlicher Meinung' in der Soziologie der Weimarer Republik und in der amerikanischen Soziologie
 - Prof. Dr. Carsten Schlüter-Knauer: Kritik der öffentlichen Meinung
 - Prof. Dr. Christian Swertz: Tönnies' Nietzschekritik. Eine medienpädagogische Lektüre
 - 6. Erträge und Desiderate der Tönnies-Forschung (Hörsaal C)
 - Prof. Dr. Tilman Allert: Liebesbeziehungen in der Moderne
 - Dr. habil. Alberto Cevoloni: Die Sicherung der Versicherung. Ferdinand Tönnies als Vorläufer einer Soziologie des Versicherungswesens
 - Dr. Ana Erdozain: Die Gesellschaft der Singularitäten (Reckwitz) versus das Theorem von Gemeinschaft und Gesellschaft (Tönnies): Über die Ambivalenzen der Spätmoderne im Lichte von Tönnies
 - Dr. Marc Grau-Grau: Tönnies and work-family balance
 - Prof. Dr. Wilhelm Knelangen: Gemeinschaft und EU
 - Tatjana Trautmann: Steinbrüche des Geistes. Die Erschließung der Tönnies-Notizbücher

- 7. Der unsichtbare Tönnies (Hörsaal D)
 - Benedikt Brunner: Tönnies als unsichtbarer Gesprächspartner der Theologie. „Gemeinschaft und Gesellschaft“ in der evangelischen Theologie
 - Dr. Uwe Dörk: Vom Idiom zur Regel: Zum Bedeutungswandel „Gemeinschaft und Gesellschaft“ zwischen 1887 und 1922
 - Prof. Dr. Endre Kiss: Über neue Erscheinungsformen des Gesellschaft-/Gemeinschafts-Dualismus
 - Christian Marty: Der Soziologe und der Dichter? Ferdinand Tönnies als Mitglied des Goethe-Kultus
 - Prof. Dr. José Luis Monereo: Crisis of Modernity and Social Question in the Critical Thinking of Tönnies

17:30 Uhr und 18:30 Uhr: Führung durch den Brief-Nachlass von Ferdinand Tönnies in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek mit Dr. Maïke Manske (Wall 47, 24103 Kiel)

18:30 Uhr: Treffen für Interessierte: Mitarbeit an der Tönnies-Gesamtausgabe (Hörsaal B)

Ab 20 Uhr: Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Kiel (aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung nötig an: ftg-kiel@t-online.de)

- Festvortrag: Prof. Dr. Peter-Ulrich Merz-Benz: Der Blick für das Gemeinwohl

Bitte beachten: Die Hörsäle H und K sind nicht barrierefrei.

Tag 3: 7. September 2019

9 bis 12 Uhr: Plenarvorträge (Audimax, Hörsaal H)

- Prof. Dr. Carsten Schlüter-Knauer: Phasen im politischen Denken von Ferdinand Tönnies
- Dr. Cornelius Bickel: Die geistige Physiognomie von Tönnies: Pessimistische Handlungsfähigkeit
- Sebastian Klauke: Tönnies-Rezeption in der politischen Linken
- Prof. Dr. Michael Opielka: Tönnies und Nachhaltigkeit
- Verena Keyzers: Die Grenzen epistolarer Vergemeinschaftung. Zur Briefpraxis von Ferdinand Tönnies

13:15 bis 16:15 Uhr: Panels

- 1. Tönnies als politischer Denker (Hörsaal D)
 - Prof. Dr. Christopher Adair-Toteff: Ferdinand Tönnies and Carl Schmitt on “Demokratie” and “Volk”
 - Dr. Uwe Carstens: Tönnies und der Nationalsozialismus
 - Prof. Dr. Michael Krätke: Tönnies und Marx
- 2. Tönnies und die werdende Sozialwissenschaft I – Naturwissenschaftlicher, speziell biologischer Kontext (Positivismus; Hörsaal C)
 - Prof. Dr. Arno Bammé: Die Sozialform der Gesellschaft: ein mechanisches Artefakt. Tönnies' psychologische Grundlegung einer soziologischen Theorie des objektivierten Geistes
 - Prof. Dr. Nikolai Golovin: Die Wirkung von Ferdinand Tönnies auf die Soziologie des Pitirim Sorokin – Autor des „Foreword“ zur ersten amerikanischen Ausgabe von „Gemeinschaft und Gesellschaft“
 - Martin Strauss: Tönnies, Comte und „Soziologie“ im deutschsprachigen Raum
 - Prof. Dr. Niall Bond: Tönnies und der westliche Positivismus

- 3 b. Tönnies und die werdende Sozialwissenschaft II – Philosophisch-geistesgeschichtlicher Kontext (Hörsaal K)
 - Prof. Dr. Michael Brie: Das Erbe von Ferdinand Tönnies im Werk von Karl Polanyi
 - Prof. Dr. Joachim Fischer: Vernunftgemeinschaft; Gesellschaft; Vertrautheitsgemeinschaft: Plessners triadische Modifikation des dualistischen Modells bei Tönnies in ihrer analytischen Kraft
 - Dr. David Kristinson: Tönnies' Einstellung zur Philosophie im Vergleich mit anderen frühen Vertretern der deutschsprachigen Soziologie
 - Dr. Doris Schweitzer: Tönnies und die Rechtswissenschaften seiner Zeit
 - Nadine Wittke: Ferdinand Tönnies, die Deutsche Gesellschaft für Ethische Kultur und die Soziale Arbeit
- 8. Tönnies als Wirtschaftsberater (Hörsaal H)
 - Prof. Dr. Oliver Errichiello: Einsamkeit als Bündniskraft: Die gemeinschaftliche Funktion der Marke in einer haltlosen Welt
 - Prof. Dr. Hartmut Hecht: Tönnies' Leibnitz Lektüre
 - Dr. Arnd Zschiesche: Die Soziologie ins Leben stellen: Tönnies als Sozioökonom und Markenverstehrer
 - Dr. Axel Schroeder: Markenbildung im Kapitalmarkt
 - Dr. Rainer Waßner: „Keine Feier ohne Meyer!“ Aufstieg und Fall eines Berliner Marktgiganten
 - Prof. Dr. Alexander Deichsel: Die Sache mit den empirischen Kulturkörpern

17 Uhr: Abschlussvortrag Prof. Dr. Alexander Deichsel: Naturlehre des Sozialen (Hörsaal H)